



**Projektteam** (*angesiedelt im bm:bwk, Abt. II/8*)

Dr. Christian Dorninger, Mag. Jürgen Horschinegg,  
Mag. Katharina Cortolezis-Schlager, MMag. Dr. Karin Schubert,  
Mag. Christiane Schnalzer, Mag. Christian Schrack

**Community** unter [www.schule.at/community](http://www.schule.at/community) – eLearning-Cluster



**Leiter/innen in den Bundesländern** (*Stand Feb. 04*)

**Burgenland:** Mag. Heinz Josef Zitz, HAK Neusiedl  
mailto:heinz.zitz@hak-neusiedl.at

**Kärnten:** Mag. Gert Steinthaler, HLW Villach  
mailto:gert.steinthaler@hal.at

**Niederösterreich:** Dipl.-Ing. Hermann Binder, HTL St. Pölten  
mailto:hermann.binder@htlstp.ac.at

**Oberösterreich:** Mag. Wilfried Nagl, LSR für OÖ  
mailto:wilfried.nagl@lsr-ooe.gv.at

**Salzburg:** Mag. Walter Steinkogler, BG f. Berufstätige Salzburg  
mailto:walter.steinkogler@aon.at

**Steiermark:** Mag. Reinhard Kattnig, BHAK Graz-Grazbachgasse  
mailto:kattnig@hak-graz.at

**Tirol:** Herr Thomas Happ, Tiroler Bildungsservice  
mailto:t.happ@bildungsservice.at

**Vorarlberg:** Mag. Thomas Egger, PIB Feldkirch  
mailto:hubert@egger.ac

**Wien:** Mag. Silvana Rameder, PIB Wien  
mailto:silvana.rameder@pib-wien.ac.at



**eLearning-Schulcluster**



## Projektbeschreibung

Das Projekt eLearning-Schulcluster vernetzt über 50 Schulstandorte aller Schularten aus allen österreichischen Bundesländern, die im Bereich eLearning besonders innovativ sind.

Mit den Methoden des Wissensmanagements werden gemeinsame Modelle des sinnvollen Einsatzes von eLearning im Schulalltag entwickelt. Durch die Vernetzung der neun Bundesländer-Cluster entstehen – auf einer breiten Basis von Erprobtem und Erfahrenem – Grundlagen für die eContent-Entwicklung. Die eLearning-Clusterschulen werden zu Modellstandorten für eine breite Schulentwicklung.

Im Sommer 2002 vom Bildungsministerium und von der Schulaufsicht an den Landesschulräten gestartet und auf drei Jahre angelegt, wird das Projekt vom „Clusterboard“ (Gesamtprojektleitung, regionale Clusterleiter/innen, Vertreter/innen der Landesschulräte) gesteuert.



## Ziele

- Entwicklung und Erprobung von eLearning-Unterrichtssequenzen, die einem gemeinsam definierten Standard entsprechen,
- überregionaler (clusterübergreifender) Austausch dieser Unterrichtssequenzen,
- dabei Vertiefung der methodisch-didaktischen Arbeit für einen vielseitigeren Unterricht,
- auf der Basis einer systematischen Schulentwicklung.



## Die eLearning Unterrichtssequenz

- ist ein didaktisches Modell unter Zuhilfenahme von elektronisch gestützten Lernmaterialien – thematisch in sich geschlossen,
- unterstützt die Unterrichtsführung als Verbindung von Präsenzunterricht und „Online-Phasen“ über einen längeren Zeitraum (drei bis vier Wochen bis ein Semester),
- macht eigenverantwortliches und individuelles Lernen der Schüler/innen möglich,
- beinhaltet eine Unterrichtsevaluation und
- ermöglicht die Überprüfung des Lernfortschritts der Schüler/innen.



## Milestones

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>August 02</b>    | „Kick off“: Sommertagung 2002 in Zell am See   |
| <b>Dezember 02</b>  | Cluster-Wissenslandkarte und Clusterschwerpunkte, Qualitätsdiskussion  |
| <b>April 03</b>     | Eine eLearning-Unterrichtssequenz pro Schulstandort für den Wissensmanagementpool, IT-Zusatzqualifikationen für Schüler/innen an jedem Schulstandort   |
| <b>August 03</b>    | „Wissensbörse“: Sommertagung 2003 in Rohrbach  |
| <b>Oktober 03</b>   | Beginn des unterstützenden ESF-Projekts „eLearning-Cluster. IT-Qualifikation für Schwerpunktschulen“   |
| <b>Dezember 03</b>  | Qualitätsstandards, Aufgabenprofil eLearning-Koordinator/in, CMS oder LMS an jedem Schulstandort, eLC-Winterakademie für Lehrende  |
| <b>Jan./Feb. 04</b> | Verhandlungen um eine einheitliche Lernplattform für etliche Bundesländer  |
| <b>April 04</b>     | Wahl der Clusterleiter/innen 2004/05, Erprobung und Evaluation von eLearning-Unterrichtssequenzen pro Fachbereich an jedem Schulstandort   |
| <b>August 04</b>    | Sommertagung 2004<br>Evaluierte Unterrichtssequenzen pro Fach/Standort für den Wissensmanagementpool, 60 bis 80% der Lehrenden mit IT-Qualifikation, Verankerung der eLearning-Ziele und -Maßnahmen im Schulprogramm |
| <b>Dezember 04</b>  | Überlegungen für den „Modellexport“ für alle Schulen, eContent-Pool  |
| <b>April 05</b>     | Rahmenbedingungen für Regelformen (schulrechtlich, eContent-Pool, etc.)  |
| <b>August 05</b>    | eLearning ist an allen eLearning-Clusterschulen verankert, jede/r Schüler/in an jedem Schulstandort konnte in mindestens 3 Fächern eLearning-Unterrichtssequenzen erproben.  |



## **eLC** Projektteam

### **Dr. Christian Dorninger**

(als Mitglied der IT-Lenkungsgruppe in bm:bwk)  
bm:bwk, Abt. II/8, <mailto:christian.dorninger@bmbwk.gv.at>

### **Mag. Jürgen Horschinegg**

(Verbindung zu allen Schul-Qualitätsprojekten im bm:bwk)  
bm:bwk, Abt. II/8, <mailto:juergen.horschinegg@bmbwk.gv.at>

### **Mag. Katharina Cortolezis-Schlager**

(Organisationsberatung)  
team consult, Wien, <mailto:k.cortolezis-schlager@team-consult.at>

### **MMag. Dr. Karin Schubert**

(Organisationsberatung)  
biz:Consult, Wien, <mailto:karin.schubert@bizconsult.at>

### **Mag. Christiane Schnalzer**

(Projektmanagement)  
verein ACTIF, Wien, <mailto:christiane.schnalzer@act.at>

### **Mag. Christian Schrack**

HLTW-Wien-21, <mailto:christian.schrack@tourismusschule.at>

## **Unterstützungsangebote**

### **Schulentwicklung**

- bm:bwk-Mittel für Schulstandorte und eL-Cluster (Schilf, Software, Organisation)
- ESF-Projekt „elearning-Cluster. IT-Qualifikation für Schwerpunktschulen“
- Professionelle Organisationsentwicklung

### **IT-Qualifikation für Lehrende**

- eLC-Online-Akademien ab Dezember 2003
- Akademielehrgang „Didaktik in Notebook-Klassen“ ab Mai 04
- weitere Fortbildungen

### **IT-Hardware und IT-Software**

- MS-Austrian College- und Highschool-Agreement u.a.;
- IT-Angebote auf [www.bmbwk.gv.at](http://www.bmbwk.gv.at)

### **Contententwicklung und Rechtsfragen**

- eContent-Erlass des bm:bwk  
[www.bmbwk.gv.at/medien/10108\\_eContent\\_Schulen.pdf](http://www.bmbwk.gv.at/medien/10108_eContent_Schulen.pdf)
- 30 FAQs zum Urheberrecht  
[www.bmbwk.gv.at/medien/10109\\_FAQ-Sammlung.pdf](http://www.bmbwk.gv.at/medien/10109_FAQ-Sammlung.pdf)
- Dachorganisation einer Struktur von Gegenstandsportalen und eContentpools



## Erfolgskriterien

1. Jede/r Schüler/in wird im Projektzeitraum „eLearning-Sequenzen“ im Unterricht ausprobieren. In einem Stufenplan ist dieses Ziel innerhalb des Projektzeitraumes bis zum Juli 2005 erreichbar.
2. Jeder Lehrende hat bis zum Ende des Projektzeitraumes Erfahrungen mit eLearning-Sequenzen im Rahmen der eigenen Lehrtätigkeit gesammelt und diese Erfahrungen allen Kolleg/innen der Fach- und Klassenlehrer/innenteams zur Verfügung gestellt.
3. Die Fachgruppen, Klassenlehrer/innenteams und Modellschulen erproben in ihrem Umfeld gemeinsam und aufeinander abgestimmt die Chancen, Möglichkeiten und Grenzen von „eLearning“ im Unterricht und stellen ihre Erfahrungen allen zur Verfügung.
4. Die Modellschulen entwickeln miteinander im Cluster konkrete Modelle zur Erprobung von eLearning-Sequenzen im Unterricht und stellen ihre Erfahrungen allen zur Verfügung.
5. Das Schulprogramm (kurz- und mittelfristige Schulziele und Umsetzungsmaßnahmen) bezieht die Erkenntnisse über „eLearning“ laufend in die Gestaltung des Schulalltages ein.
6. Der Schulleitung ist die Erprobung von „eLearning“ im Unterricht ein wichtiges Anliegen. Das Projekt hat hohe Priorität im Schulalltag.
7. Es gibt eine Steuerungsgruppe, die den Einsatz von „eLearning“-Content und didaktische Modelle zur Erprobung im Unterricht koordiniert und aufeinander abstimmt.
8. Die Schule bietet ihren Schüler/innen (freiwilliges Angebot) mindestens ein über den europäischen Computerführerschein hinausgehendes IT- oder eLearning-Zertifikat an.
9. Jeder Schulstandort hat für jedes Fach Unterrichtssequenzen erprobt. In Gegenständen, die nicht zentral dem Ausbildungsziel des Standortes entsprechen, werden kleine Module zur modellhaften Umsetzung akzeptiert, während in zentralen Gegenständen und Lernfeldern vollständig ausgearbeitete Unterrichtssequenzen vorbereitet werden.
10. Jeder Schulstandort entwickelt ein Aufgabenprofil für den/die eLearning-Koordinator/in am Schulstandort und nominiert bzw. wählt den/die regionale/n Leiter/in des Clusterboards.
11. In Ergänzung zu Ziel 6 ist eine Fachgruppendifkussion über die Relevanz von eLearning-Didaktik (welchen Mehrwert hat eLearning als Methode für guten Unterricht?) anzustrengen.
12. Der Austausch von Informationen und gegenstandsbezogenen Materialien kann über Austauschforen, Contentmanagement- oder

Lernmanagementsysteme erfolgen. Eines dieser Instrumente wird am Schulstandort eingerichtet oder von einer externen Institution für den täglichen Schulbetrieb „gehostet“.

13. Mit Hilfe der Entwicklung von maßgeschneiderten Fortbildungsveranstaltungen soll eine große Anzahl der Lehrenden (60-80%) an den eLearning-Schulen mit Ende des Schuljahres 2003/04 eine spezielle IT-Qualifikation (ECDL oder ähnliches) vorweisen können.



## Projektumfeld

Projekte und Initiativen mit Synergien zum eLearning-Clusterprojekt:

**[www.e-teaching-austria.at](http://www.e-teaching-austria.at)**

bm:bwk-Initiative zur Contentsammlung, -entwicklung und -evaluierung für den Unterricht in Notebook-Klassen

**[www.e-lisa.at/notebook-klassen/index.asp](http://www.e-lisa.at/notebook-klassen/index.asp)**

Informationen für Notebook-Klassen

**[www.bildung.at](http://www.bildung.at)**

eLearning-Bildungsportal des bm:bwk

L@mie Award (Contents 2003 und Ausschreibung 2004)

NLW Neues Lernen Wirtschaft (Tourismusschule Wien 21, teamconsult)

**[www.it4education.at](http://www.it4education.at)**

Infos zu IT-Qualifikationen für Schulen (ECDL u. a.)

**[www.intel-lehren.de](http://www.intel-lehren.de)**

LehrerInnenfortbildung „Intel – Lehren für die Zukunft“

**[www.virtuelleschule.at](http://www.virtuelleschule.at)**

Nationale Plattform des Europäischen Schulnetzes (EUN)

**[www.efit.at](http://www.efit.at)**

bm:bwk-Initiative eFit Austria

**[www.schule.at](http://www.schule.at)**

Österreichisches Schulportal

**[www.virtual-learning.at](http://www.virtual-learning.at)**

Projekt zur Evaluation von Learning Management Systemen

**<http://sbx.bildung.at>**

Schulbuch Extra – approbierte Online-Inhalte zu Schulbüchern

**[www.e-lisa.at](http://www.e-lisa.at)**

Portal österreichischer Schulbuchverlage für Lehrer/innen